

FOTOSTAMMTISCH-INFO

Programm



Stammtischtermine
im Februar und März
2026:

Montag, 02.02.2026

Montag, 02.03.2026

Montag, 16.03.2026

jeweils um 19:00

Liebe Stammtisch-Teilnehmer*innen und Foto-Interessierte,

für die Monate Februar und März haben wir drei Stammtischrunden vorgesehen; wobei wir an zwei Abenden wieder externe Gastreferenten begrüßen dürfen.

Ein Blick auf das Werk des bedeutenden deutschen Fotografen **Roger Melis** ist am **02.02.** unser Thema. **Matthias Bertram**, der Stiefsohn und Nachlassverwalter des Künstlers, zeigt einen Querschnitt durch die Porträt-, Reportage- und Modefotografie von Roger Melis, der über 30 Jahre lang in der DDR gewirkt hat und durch Ausstellungen und Buchveröffentlichungen bekannt geworden ist. **Götz Walter** wird das Gespräch moderieren.

Für den **16.02.** zollen wir der „*fünften Jahreszeit*“ Tribut; das ist der Rosenmontag, an dem der Stammtisch diesmal ausfallen wird.

„**Photonenspur und Paragraphen**“ lautet der Titel eines Projekts von **Angelika Kohlmeier**, das die in Berlin lebende Fotojournalistin und Künstlerin im Stammtisch am **02.03.** vorstellen wird. Hier geht es um experimentelle Fotografie, in der u.a. die kreativen Möglichkeiten der Langzeitbelichtung genutzt werden. Es ist der Versuch, für das politische Geschehen eine eigene Bildsprache zu finden und am Beispiel der Arbeit des Deutschen Bundestages demokratische Prozesse in unserer durch Zeitdruck und Digitalisierung bestimmten Welt transparent zu machen.

Zwei Beiträge führen uns am **16.03.** in ganz verschiedene „Ecken“ Europas. Das fotografische Potenzial der griechischen Insel **Santorini** ist das Thema der Präsentation von **Evelin Lieback**. Die Besonderheiten von Architektur, Atmosphäre und Landschaft der Insel führen zu einzigartigen, magischen Kombinationen von **Form, Farbe und Licht** - ein fotografisches „El Dorado“, wie Evelins Bilder sicher beweisen werden.

Fotografien der „**Ostsee im Herbst**“ präsentiert anschließend **Ernst Fritzemeier**. Seine auf verschiedenen Reisen entstandenen Bilder zeigen, wie sich die typischen Licht- und Wetterverhältnisse einer Jahreszeit - hier ist es der späte Oktober- für besonders ausdrucksstarke und stimmungsvolle Aufnahmen einer Meereslandschaft nutzen lassen.

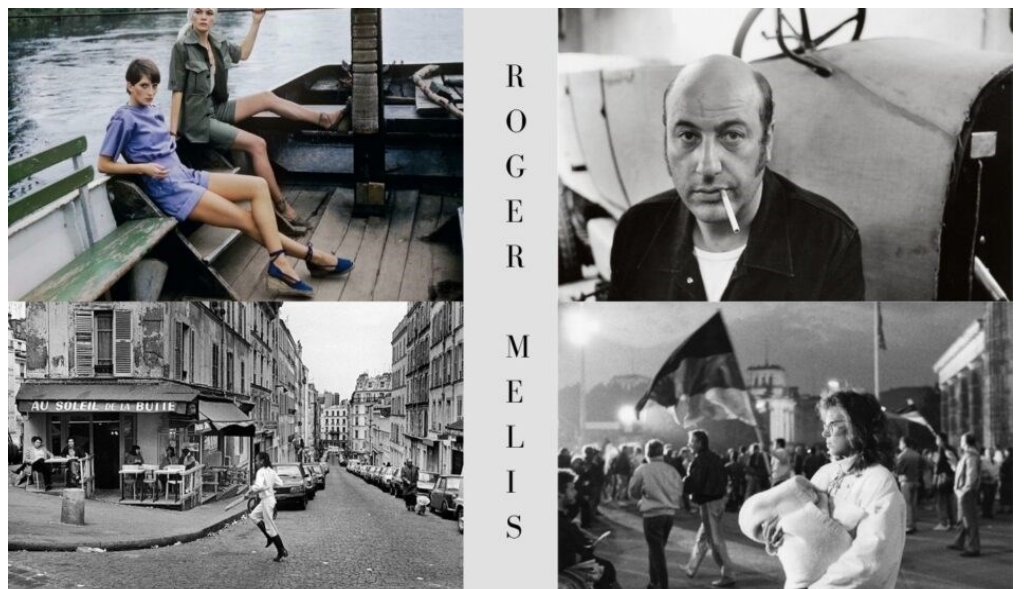
Wir laden herzlich dazu ein, an diesen spannenden Vorträgen teilzunehmen, wünschen uns einen regen Austausch mit den Referenten und freuen uns auf Ihren/Euren Besuch,

das Stammtisch-Team

Mathias Bertram: „Der Fotograf Roger Melis“, 02.02.2026

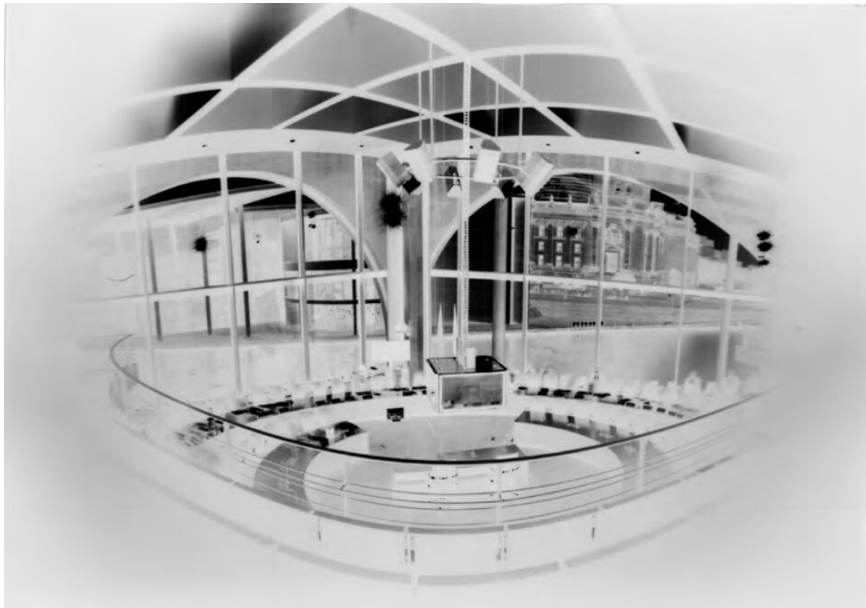
Mathias Bertram, Kurator der aktuellen Dresdner Ausstellung „Roger Melis Fotografie“ und als Stiefsohn von Roger Melis dessen Nachlassverwalter, wird einen Querschnitt durch das Porträtwerk und die Reportagefotografie von Roger Melis (1940–2009) zeigen. Roger Melis hat mit seinen Porträts von Schriftstellern und Künstlern wie Wolf Biermann, Anna Seghers, Manfred Krug und anderen maßgeblich das Antlitz der ostdeutschen Kultur geprägt. Als Bildreporter und als Flaneur bereiste er drei Jahrzehnte lang von Berlin aus die DDR und dokumentierte das alltägliche Leben der Menschen und ihre Arbeits- und Lebensbedingungen. Fotoreportagen machte er für „Neue Berliner Illustrierte“, „Wochenpost“, „Die Zeit“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“ und „Geo“. Seine Modelfotografien erschienen in der Zeitschrift „Sibylle“.

Mit dem Band „In einem stillen Land“ legte Melis als einer der ersten Fotografen aus dem Osten ein umfassendes Porträt der DDR und ihrer Bewohner



vor und fand damit große Anerkennung als „Meister des ostdeutschen Fotorealismus“ (Die ZEIT). 1986 erschien „Paris zu Fuß“. 2008 folgte eine umfassende Sammlung seiner „Künstlerporträts“ aus vierzig Jahren, 2010 der Band „Am Rande der Zeit“ mit Fotografien vom dörflichen Leben in der DDR.

Angelika Kohlmeier: „Photonenspur und Paragraphen“, 02.03.2026



© Angelika Kohlmeier
2. HAUPTAUSSCHUSS, 2012 Stenografisches Protokoll, Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes, aufgenommen mit einer Bechdose
Photonenspur und Paragraphen – Was bleibt vom politischen Geschehen in der Langzeitbelichtung

Artist TALK featuring Angelika Kohlmeier
Dienstag, 02. März 2026 um 19 Uhr

Angelika Kohlmeier ist eine in Berlin arbeitende Fotojournalistin und Künstlerin, die mit ihrer aktuellen Fotoreportage „Photonenspur und Paragraphen“ an ihre langjährige Tätigkeit im politischen Berlin anknüpft. Im Artist Talk spricht sie über ihre neueste Arbeit, begleitet von Fotos. Im Anschluss bleibt Zeit für einen regen Austausch.

Ihre künstlerischen Arbeiten, losgelöst von der Auftragsfotografie, sind Ausdruck ihrer auf Langzeitstudien angelegten Bildreportagen von Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft sowie ihrer Auseinandersetzung mit sozialkritischen Themen. Gemeinsam mit Bernd Kohlmeier bildet sie ein Lebens- und Arbeitspaar, das sich seit mehr als zwanzig Jahren sowohl mit politischer als auch analoger und experimenteller Fotografie beschäftigt und dabei immer wieder technische Neuerungen integriert.

Ihr jüngstes Werk wurde zuletzt im Freundeskreis Willy-Brandt-Haus in Berlin gezeigt. Hierfür befasst sie sich mit der Veränderung politischer Bilder und Debatten angesichts von Digitalisierung und Zeitdruck. Die Ausstellung will demokratische Prozesse transparent machen, wird damit Teil derselben und wirft die Frage auf: Was darf parlamentarische Berichterstattung und was macht diese mit uns? Diese Arbeit ist auch in Buchform erschienen.

Evelin Lieback: „Fotoreise Santorini—Form, Farbe, Licht“, 16.03.2026

Santorini zählt zu den ikonischsten Fotomotiven der Ägäis.

Die **Form** spielt dabei eine zentrale Rolle. Die typischen kubischen Häuser mit ihren sanften Rundungen, Kuppeln und Terrassen bilden ein Zusammenspiel aus Linien und geometrischen Flächen. Diese streng aufgebauten, dennoch weich wirkenden Strukturen erzeugen grafische Kompositionen. Die klare, minimalistische Architektur Santorinis lädt dazu ein, mit Perspektiven zu experimentieren und Formen bewusst als Gestaltungselement einzusetzen.

Ebenso prägend ist die **Farbe**. Das strahlende Weiß der Fassaden wirkt wie eine natürliche Leinwand, die das warme Licht reflektiert und die Umgebung heller erscheinen lässt. Daneben stehen das intensive Blau der Kirchenkuppeln und Fensterläden, das mit dem nahezu gleichfarbigen Meer und Himmel verschmilzt. Diese Farbkontraste – Weiß gegen Blau, Schatten gegen Licht – verleihen Fotografien eine charakteristische Klarheit.

Doch das eigentliche Geheimnis der Insel liegt im **Licht**. Santorini besitzt ein beson-

Fotoreise Santorini - Form, Farbe, Licht

Evelin Lieback



ders reines, hartes mediterranes Licht, das Konturen scharf abbildet und die Architektur plastisch erscheinen lässt. Am Morgen herrscht ein weiches Leuchten, das die weißen Fassaden samtig wirken lässt, während die Mittagszeit mit starkem Licht und tiefen Schatten ideal für kontrastreiche, grafische Aufnahmen ist. Der Abend schenkt warmes, diffuses Licht, das die Insel förmlich goldfarben umhüllt und emotionale, atmosphärische Fotos ermöglicht.

Wer Santorini fotografiert, bewegt sich ständig zwischen diesen drei Gestaltungsmitteln: **Formen strukturieren, Farben erzählen, und Licht definiert** das endgültige Bild. In dieser Kombination entfaltet die Insel ihre zeitlose, fast magische Präsenz.



DER FOTOSTAMMTISCH

Adresse:

Helmut Wagner
Freiherr-vom-Stein-Straße 77
56220 Sankt Sebastian
Telefon: 0261 98879850
E-Mail: hewako@web.de

Ernst Fritzemeier: „Ostsee im Herbst“, 16.03.2026



Ostsee im Herbst

Wenn das Licht den ganzen Tag fotogen ist!

Ernst Fritzemeier berichtet über seine Ostseefotos, die er in 2023 und in 2025 jeweils Ende Oktober aufgenommen hat.

Das Licht als auch das Wetter ist anders als in der Sommer-Hochsaison.

Für die Fotografie ist beides ertragreicher ... findet Ernst Fritzemeier

Um zur Stammtisch-Homepage zu gelangen, bitte auf das Logo klicken!

